

Brandstiftung in Mehrfamilienhaus: Zwei Kinderwagen abgebrannt

Zwei Kinderwagen sind Donnerstagnacht, 7. August, im Flur eines Mehrfamilienhauses an der Münsterstraße in Dortmund angezündet worden. Sie brannten komplett ab. Die Kriminalpolizei ermittelt gegen Unbekannt und sucht dringend Zeugen.

Ein aufmerksamer 25-Jähriger aus Dortmund entdeckte nach eigenen Angaben gegen 2.45 Uhr ein verdächtiges rotes Schimmern in dem Haus. Er rief sofort den Notruf. Zwei Kinderwagen, die im Hausflur standen, waren offenbar zuvor angezündet worden und fingen gerade Feuer.

Durch den Brand verletzte sich glücklicherweise niemand. Alle Hausbewohner konnten mit Unterstützung der Rettungskräfte in Sicherheit gebracht werden. Die Feuerwehr löschte die Flammen.

Die Dortmunder Polizei ermittelt wegen versuchter schwerer Brandstiftung. Momentan liegen keine Täterhinweise vor.

Die Ermittler suchen dringend Hinweisgeber, die zur Tatzeit etwas Verdächtiges in Tatortnähe gesehen haben. Bitte melden Sie sich beim Kriminaldauerdienst in Dortmund unter 0231 132-7441.

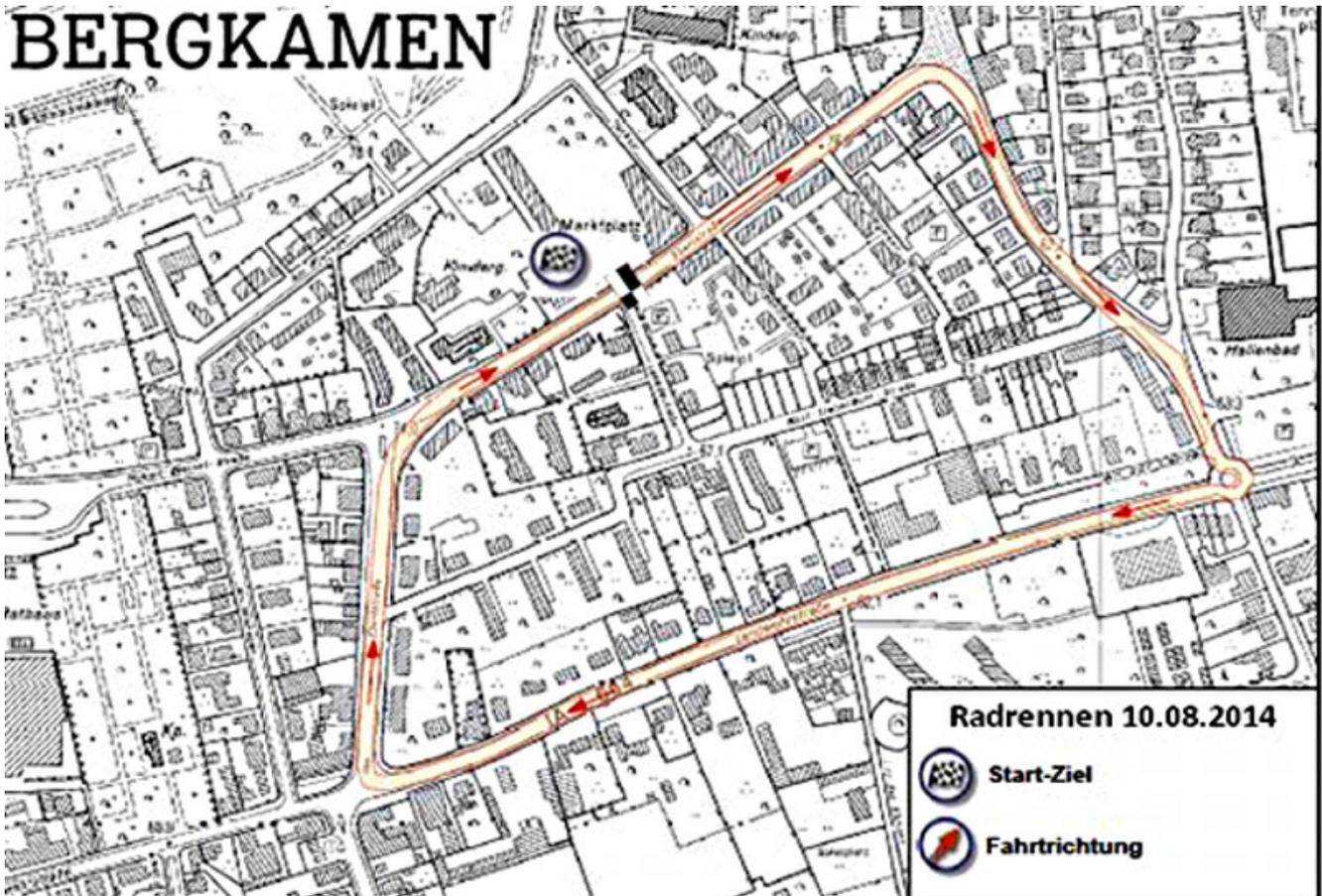
Ganz schön dreist: Bewohner

schläft und Einbrecher steigen durchs Fenster ein (auf Kipp!)

Die Einbrecher werden immer dreister. Während der Hausbewohner fest schlief, stiegen unbekannte Einbrecher in der Nacht zu Donnerstag durch ein auf Kipp stehendes Fenster in eine Wohnung Am Römerberg in Oberaden ein. Sie durchsuchten mehrere Räume, während der Geschädigte in einem angrenzenden Zimmer schlief. Nach ersten Feststellungen entwendeten die Einbrecher Bargeld, einen Laptop, ein Handy und Schmuck. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

4. Bergkamener Radsportfestival am Sonntag: Rundkurs ab 9 Uhr für Kfz gesperrt

Am kommenden Sonntag geht es rund auf dem Nordberg, und zwar auf allem, was zwei Räder hat und mit Muskelkraft vorwärts getrieben wird beim 4. Bergkamener Radsportfestival.



Die Rennstrecke

Das hat natürlich am 10. August Konsequenzen für den übrigen Verkehr: Die Rennstrecke Ebertstraße – Präsidentenstraße – Landwehrstraße ist von 9 bis maximal 21 Uhr gesperrt. Die Stadt Bergkamen bittet deshalb die Bürger, die in diesem Rundkurs wohnen, ihre Fahrzeuge auf Ausweichparkplätzen während dieser Zeit abzustellen. Die Anlieger sind darüber inzwischen informiert worden.

Das Programm des 4. Bergkamener Radsportfestivals

Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer

11.00 Uhr Schüler/Innen U13/U15 (7/10 Runden = 11/16 km)

11.30 Uhr Männer C-Klasse (30 Runden = 48 km)

12.00 Uhr Beginn Versteigerung (oberhalb Marktplatz) (Freie

Besichtigung ab 10.00 Uhr)

ab 12.00 Uhr Fahrradparcours (oberhalb
Marktplatz) Veranstalter: Motorsportclub Overberge

13.00 Uhr Jugend männlich U 17 (20 Runden = 32 km)

14.00 Uhr Junioren U 19 (25 Runden = 40 Km)

15.15 Uhr Laufrad-Slalom für Kinder bis 6 Jahre (auf der
Rennstrecke)

15.45 Uhr Laufrad-Slalom und Fahrradparcours – Siegerehrung –

16.15 Uhr Frauen / Sponsoren-Ehrengäste Rad-Biathlon

17.00 Uhr Internationales Hauptrennen (50 Runden = 80 km) mit
HAEMMER-Sprintwertung

19.00 Uhr Siegerehrung – anschließend gemütlicher Ausklang
mit Musik

Stadt warnt vor Anrufen von Firmen im angeblichen Auftrag des Seniorenbüro

Aktuell erreichen das Seniorenbüro Mitteilungen Bergkamener
Bürger über Anrufe einer ihnen zuvor unbekanntem Firma bzw.
von Personen, deren Auftreten den Anschein erweckt, im Auftrag
des Seniorenbüros tätig zu sein.

„Ein solcher Auftrag oder gar eine Bevollmächtigung wurde aber

zu keinem Zeitpunkt durch die Stadtverwaltung / das Seniorenbüro erteilt. Hier wird anscheinend versucht, vom guten Ruf des Seniorenbüros zu profitieren und dem eigenen Anliegen einen seriösen Anstrich zu geben. Vordergründig soll zu Verbesserungen im häuslichen Umfeld von Senioren beraten werden. Praktisch geht es allerdings oft nur darum, in einem persönlichen Termin Verträge für Hausnotrufsysteme u.ä. zu vermitteln“, betont das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen..

Beigeordnete Christine Busch rät daher, gegenüber unbekanntem Anrufern grundsätzlich mit einer gesunden Skepsis gegenüber zu treten: „Sie haben zunächst keine Verpflichtung gegenüber den Anrufern. Hinterfragen Sie den Grund des Anrufs. Lassen Sie sich zu nichts überreden, was Sie nicht verstanden haben. Geben Sie im Gespräch keinesfalls persönliche Daten wie Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum oder gar Ihre Bankdaten preis. Im Zweifelsfall sollten Sie den Anruf auch ohne Angabe von Gründen beenden.“

Besondere Vorsicht ist auch bei Terminen im privaten Wohnbereich geboten. Gerade Seniorinnen und Senioren sind regelmäßig unsicher bei Verhandlungen mit Vertretern, die viel Erfahrung in solchen Gesprächen haben und entsprechend geschult sind. „Diese Leute kommen oft nur zu Ihnen, um etwas zu verkaufen. Auch wenn der Eindruck erweckt wird, dass Sie etwas kostenlos bekommen, hat niemand etwas zu verschenken. Lassen Sie sich von Freunden und Verwandten unterstützen, wenn Sie sich allein unwohl fühlen. Fragen Sie bei Unsicherheiten lieber bei den öffentlichen Beratungsstellen nach“, rät Christine Busch

Bereits im August 2009 trat das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung in Kraft. Rechtlich ist damit der Flut dieser zweifelhaften Geschäftspraktiken auf dem Telefonweg zwar entgegengetreten worden, praktisch suchen dubiose Firmen jedoch immer neue Möglichkeiten, Versicherungen, Abonnements usw. zu verkaufen.

Bürgerinnen und Bürgern, die tatsächlich Interesse an einer Beratung zur häuslichen Situation im Alter oder speziell zu Hausnotrufsystemen haben, stehen die öffentlichen Beratungsangebote z.B. im Seniorenbüro im Rathaus, bei der Wohn- und Pflegeberatung im Kreis Unna oder auch bei den Kranken-/Pflegekassen zur Verfügung. Der Kontakt kann über die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros, Frau Freitag und Frau Scherney unter Tel. 02307/965-410 erfolgen.

Russischkurs **für** **Interessierte** **ohne** **Grundkenntnisse**

Noch einige freie Plätze im Russischkurs für Anfängerinnen und Anfänger sind bei der VHS Bergkamen vorhanden.

„Russisch ist eine Fremdsprache, die für uns im Zuge der EU-Osterweiterung immer wichtiger wird“, sagt VHS-Leiterin Sabine Ostrowski. Interessierte, die diese Sprache von Grund auf erlernen möchten, können mit Dozent Richard Schulte ab Dienstag, den 09.09.2014, 19:00 Uhr, im Kurs „Russisch A 1 für Anfänger“ auf Entdeckungsreise gehen und gemeinsam diese besondere Sprache und die russische Kultur und Lebensart kennen lernen.

„Zu Beginn beschäftigen wir uns natürlich intensiv mit dem kyrillischen Alphabet“, sagt Dozent Richard Schulte. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in diesem Kurs die wichtigsten Vokabeln und Redewendungen für alltägliche Situationen kennen wie zum Beispiel Einkaufen, nach dem Weg fragen, etwas bestellen im Restaurant und so weiter. Zudem werden die grammatischen Schwerpunkte gezielt erarbeitet und

auch landeskundliche Informationen fließen mit ein.“

Der Kurs mit Kursnummer 4191 umfasst 24 Unterrichtsstunden und kostet 43,20 €. Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Landrat dankt: Durch Eingreifen Zugunglück in Kamen verhindert

Ihr gedankenschnelles Handeln hat Schlimmeres verhindert: Am 18. Juli hob Christoph Weitzel gemeinsam mit einem zweiten Helfer eine Bahnschranke in Kamen an, unter der ein Kirmesfahrzeug feststeckte. Unterdessen rauschte bereits ein ICE an. Jetzt sprach Landrat Michael Makiolla Weitzel seinen Dank für das selbstlose Eingreifen aus.

Landrat Makiolla (rechts) dankte Christoph Weitzel (2. von links) im Beisein des Leitenden Polizeidirektors Hans-Dieter Volkmann (links) und Uwe Fröhlich. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

„Durch Ihr couragiertes Eingreifen haben Sie ein Zugunglück

verhindert“, lobte Makiolla den Fröndenberger bei einem Treffen im Kreishaus, an dem auch der Leitende Polizeidirektor der Kreispolizei, Hans-Dieter Volkmann, und Erster Polizeihauptkommissar Rudolf Fröhlich teilnahmen. Der Dank des Landrats gilt ausdrücklich auch dem Mann aus Unna, der zu dem Termin im Kreishaus verhindert war. Gemeinsam mit ihm war es Weitzel gelungen, das Kirmesfahrzeug aus der brisanten Lage zu befreien.

Rückblick: Der Vorfall ereignete sich am 18. Juli gegen 15.30 Uhr am Bahnübergang Schillerstraße in Kamen. „Wir sahen den ICE schon kommen“, schildert Weitzel den Ernst der Lage, als sich die Schranke auf den Anhänger des Kirmesfahrzeugs gesenkt hatte. Mit Muskelkraft hoben Weitzel und der Mann aus Unna die Schranke an, sodass das Fahrzeug passieren konnte. In der Zwischenzeit hatte der Zugführer des ICE zwar eine Vollbremsung eingeleitet. Aufgrund des langen Bremsweges war der Zug – wie sich später herausstellte – aber erst hinter der Schranke zum Stehen gekommen.

Die Polizei konnte den Fahrer des Kirmeswagens wenig später ermitteln. Er war zunächst weitergefahren, ohne sich um den Zwischenfall und den an der Schranke entstandenen Schaden zu kümmern.

Makiolla überreichte Weitzel für seine beispielhafte Hilfsbereitschaft einen Blumenstrauß. In diesem Zusammenhang weist der Landrat auf eines hin, das alle couragierten Helfer stets beachten sollten: „Helfen Sie, aber ohne sich selbst zu gefährden!“

Kamener Amtsgericht hat neuen Chef



Foto:
Pressestelle
des
Landgerichts
Dortmund

Das Amtsgericht in Kamen – zuständig auch für die Nachbarstadt Bergkamen – hat einen neuen Chef: Dr. Niklas Nowatius heißt er, 46 Jahre alt ist er – und hat vergangene Woche seine Ernennungsurkunde von Gudrun Roitzheim, der Präsidentin des Landgerichts Dortmund, überreicht bekommen.

Nowatius ist Nachfolger von Michael Kretschmer – der war im Januar zum Amtsgericht Hamm gewechselt.

Der neue Kamener Gerichtsdirektor Nowatius ist seit 16 Jahren im richterlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen. 2002 bekam er eine Stelle am Amtsgericht Essen, 2005 kam er an einen Zivilsenat des Oberlandesgerichts Hamm. Nächste Station war 2013 wieder Essen – da bearbeitete er zuletzt Strafsachen. Und nun also: Kamen. Was die Pressestelle des Landgerichts Dortmund sonst noch über ihn verrät, ist dies: Nowatius ist mit Aufgaben der Gerichtsverwaltung vertraut – und verheiratet.

Wäre das auch geklärt.

Bahnübergang Lünener Straße vom 15. bis 18.8. gesperrt

Wegen Bauarbeiten wird der Bahnübergang Lünener Straße in Oberaden vom 15. bis 18. August gesperrt.

Die Deutsche Bahn AG führt bekanntermaßen derzeit großflächige Baumaßnahmen im Bereich der Güterbahnstrecke in Oberaden durch. Im Zuge dessen wurde bereits der Bahnübergang an der Jahnstraße saniert.

Im abschließenden Verlauf der Arbeiten wird nun der Bahnübergang an der Lünener Straße erneuert und aus diesem Grund in der Zeit vom **15.08.2014 bis 18.08.2014** voll gesperrt. Es wird eine entsprechende großräumige Umleitung mit Hinweistafeln eingerichtet. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle jedoch passieren.

VKU fährt Umleitung wegen Radrennen

Wegen des Radrennens werden am Sonntag, 10. August, die Haltestellen „Stadtmarkt“, „Ebertstraße (Nordberg)“, „Stadion“, „In den Kämpen“ und „Altenwohndorf“ nicht bedient.

Die VKU-Busse fahren in dieser Zeit stattdessen die Haltestellen „Busbahnhof“, „Am Himmeldieck (für die Linie S20)“ und „Landwehrstraße (für die Linie R11)“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42

€/Min.) oder im Internet www.vku-online.de.

Reh lässt es sich trotz Verkehrslärms schmecken

Es gibt übrigens nicht nur Gänse in Bergkamen. Dieses prachtvolle Reh stillte seinen Hunger am Dienstagnachmittag auf der Wiese am Naturschutzgebiet Beversee westlich der Werner Straße. Die Autofahrer fuhren vorbei, ohne es zu beachten



Ähsendes Reh am Rand des Beverseegebiets

Der Verkehr auf der Bundesstraße störte das Tier überhaupt nicht. Nur als der Fotograf kam, wurde es etwas misstrauisch, fraß dann aber ruhig weiter.

Für eine Mahlzeit wechseln die Rehe im Beverseegebiet auch gern mal die Straßenseite. Einige hundert Meter weiter locken zum Beispiel leckere Äpfel. Die Verkehrsschilder, die an der Werner Straße vor Wildwechsel warnen, machen deshalb Sinn.

Minister Michael Groschek informierte sich über Bergkamens Zukunftsprojekte

Besuch aus Düsseldorf hatte sich mit Landesbauminister Michael Groschek (Mitte, rote Krawatte) am Dienstagnachmittag in der Marina Rünthe angesagt.



Bürgermeister Roland Schäfer und der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters empfangen ihn dort mit den Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Hans-Joachim Wehmann und BergAUF Werner Engelhardt sowie den Stadtverbandsvorsitzenden von SPD Bernd Schäfer und CDU Marco Morten Pufke sowie den Landtagsabgeordneten Rüdiger Weiß.

Thema waren natürlich die großen Bauprojekte. Dazu gehört natürlich an erster Stelle die Wasserstadt Aden. Hier stellt das Land Fördermittel in Höhe von 10 Millionen Euro zur Verfügung. Groschek ließ sich genau erklären, wie das Geld aus Düsseldorf in Bergkamen verwandt wird.



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Bergkamen

Großes Interesse zeigte der Minister für die Bergkamener Innenstadtentwicklung. Hier lässt gerade Charterbau den Wohnturm Stück für Stück abreißen. Außerdem laufen die Vorbereitungen für den Umbau der ehemaligen „Turmarkaden“ zur neuen „BergGalerie“ auf Hochtouren.

Schließlich erklang im Trauzimmer der Marina Rünthe, in dem sich Groschek in das Goldene Buch der Stadt Bergkamen eintrug, auch etwas Zukunftsmusik. Schäfer und Peters stellten dem Minister die Überlegungen für die sogenannte Marina-Nord-Erweiterung vor. Geplant ist, das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Storbeck und die westlich davon gelegene Fläche bis zum Wald für eine Freizeitanlage umzugestalten. Unter anderem könnte dort eine Campinganlage entstehen. Überlegungen dazu werden schon seit rund 15 Jahren angestellt.

Vor seinem Besuch in Bergkamen war Groschek: Infos dazu gibt er hier.